

FÜRBITTEN

P: Dreifaltiger Gott, durch Jesus und den Heiligen Geist willst bei uns sein alle Tage bis ans Ende der Zeiten. Wir bringen vor dich unsere Bitten: 4

► Wir beten für deine Kirche:

Dass sie nicht aufhört, dich in dieser Welt glaubhaft und voller Liebe zu bezeugen, und dass sie immer neue Worte und Wege findet, dich zu den Menschen zu bringen.

► Wir beten für Juden und Muslime, die an dich den einen Gott glauben:

Öffne ihr Herz und ihr Denken für deine Offenbarung, dass dich als den einen Gott erkennen, der in dreifacher Weise als Vater, Sohn und Geist zu uns spricht, uns nahe kommt und an uns handelt.

► Wir beten für die Menschen, die in dieser Krisenzeit ihren Arbeitsplatz verlieren, und für die Familien, die nicht mehr wissen, wie sie ihren Lebensunterhalt aufbringen können:

Dass sie den Mut nicht sinken lassen und die Solidarität ihrer Mitmenschen erfahren.

► Wir beten für die Kinder, die in diesen letzten Schulwochen unter besonderem Druck stehen und Sorge haben, nicht versetzt zu werden:

Dass ihre Eltern ihnen Mut machen und sie erfahren lassen, dass ihre Liebe zu ihnen nicht von Leistungen abhängt.

► Wir beten für alle, die Angst haben, im Alltag nicht zu bestehen; die keinen Halt mehr finden und keine Orientierung mehr haben:

Öffne ihnen Herz und Verstand für die Zusage deiner immerwährenden Liebe und sende ihnen Menschen, die deine Liebe spürbar werden lassen.

► Wir beten für uns, wenn wir verzagt sind und in deiner Kirche nur Niedergang sehen:

Lass uns begreifen, dass die Kirche als Jüngerin des Himmelreiches »einem Hausherrn gleicht, der aus seinem reichen Vorrat Neues und Altes hervorbringt«. (Mt 13,52)

► Wir beten für die Menschen, die im Vertrauen auf dich gestorben sind.

Lass sie in deiner Gemeinschaft mit dem Sohn und dem Heiligen Geist eine ewige Heimat finden.

P: Dreifaltiger Gott, du hast uns zugesagt, dass du bei uns sein willst alle Tage. Begleite uns durch die Zeiten in deine Ewigkeit. Amen.

Neunkirchen a.Brand 7. Juni 2009 um 10.15

Dreifaltigkeitssonntag B Das Geheimnis des einen Gottes in drei Personen

Eröffnung	865	1 - 3
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	933	2
Gloria	486	
Antwortgesang	646	1
Halleluja	531	2
Kredo	489	
Opferbereit M=241	276	1 - 5
Sanctus	491	
Agnus Dei	492	
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Danksagung M=245	279	1 - 5
n.d.Kommunion		
n.d.Segen	586	4
zum Auszug		

Eröffnungsworte

Das Geheimnis der Dreifaltigkeit ist unauslotbar. Wer könnte sagen, es verstanden zu haben? Kann man ein Geheimnis überhaupt verstehen - das Geheimnis, das jeder Mensch ist, das Geheimnis der Liebe, auch das Geheimnis des Bösen und der Schuld?

Ein Geheimnis läßt sich nur in seinen Auswirkungen erfahren. Das Geheimnis des dreifaltigen Gottes ist die Liebe. Sie zeigt sich uns im Willen des Vaters, der wollte, dass wir leben, in Christus, der diesem Leben die Dimension der Umkehr und der Ewigkeit eröffnet. Sie zeigt sich uns im Wirken des Heiligen Geistes, der Neues schafft, wo der Tod das letzte Wort zu haben scheint.

Diesem Gott der lebendigen Liebe dürfen wir uns anvertrauen und ihm nahe kommen.

Jesus Christus sendet im Evangelium seine Jünger im Namen des dreieinigen und dreifaltigen Gottes zu allen Menschen. Ihn begrüßen wir in unserer Mitte und bitten ihn unser Herz und unseren Verstand für dieses Mysterium empfänglich zu machen:

Kyrie

- *Herr Jesus Christus, du hast Gott in vertrauter Weise Vater genannt. Herr, erbarme dich unser.*

- *Du hast oft Nächte lang zum himmlischen Vater gebetet. Christus, erbarme dich unser.*

- *Du wurdest selbst vom Geist Gottes geführt und du willst ihn auch uns mitteilen. Herr, erbarme dich unser.*

Tagesgebet: Vom Tag (MB 250)

Herr, himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren. Gib, dass wir im wahren Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Meditation nach der Kommunion:

Dreifaltiger dreieiniger Gott, Heiligste Dreifaltigkeit!

**Manche reden von Weltharmonie,
ich sage: Du.**

**Manche reden von Schicksal,
ich sage: Du.**

**Manche reden von Zufällen,
ich sage: Du.**

**Manche reden von der Kraft der Natur,
ich sage: Du.**

**Manche reden vom Über-Ich,
ich sage: Du.**

Wo es Liebe gibt, gibt es eine Dreifaltigkeit: einen Liebenden, einen Geliebten und eine Quelle der Liebe. Augustinus